



Elternratgeber 2020

zur Grundschulzeit
in der Stadt Recklinghausen



Ruhrfestspielstadt
RECKLINGHAUSEN

Informationsveranstaltungen an Grundschulen

(Die Veranstaltungen werden stadtweit angeboten und sind inhaltlich identisch. Details auf S.7)

09. September 2019, Montag

19.00 Uhr: Grundschule Im Kohlkamp, Kohlkamp 1/3

19.30 Uhr: Grundschule Hillerheide, Herner Str. 167

10. September 2019, Dienstag

19.30 Uhr: Gebrüder-Grimm-Schule, Nordseestr. 98

11. September 2019, Mittwoch

19.00 Uhr: Ortlohschule und Gudrun Pausewangschule, Schützenhalle Klarastr.
(Bezirkssportanlage)

19.00 Uhr: Grundschule Im Hinsberg, Canisiusstr. 9

12. September 2019, Donnerstag

19.00 Uhr: Anton Wiggermann Standort Hochlar, Wiggermannstr. 5

19.00 Uhr: Liebfrauenschule, Jahnstr. 32

17. September 2019, Dienstag

19.00 Uhr: Grundschule Suderwich, Teilstandort Anne Frank Schule, Henrichenburger Str. 186

19.00 Uhr: Grundschule Im Romberg-Speckhorn, Im Romberg 9

19.00 Uhr: Marienschule, Marienstr. 32/34

(mit Grundschule Im Reitwinkel, Grundschule Ortloh Teilstandort Bochumer Str.)

18. September 2019, Mittwoch

19:00 Uhr: Grundschule Hochlarmark, Standort Leonhardstr., Leonhardstr. 14a

26. September 2019, Donnerstag

19:00 Uhr: Grundschule Hohenzollernstr. 3



Vorwort

Sehr geehrte Mütter, sehr geehrte Väter,
sehr geehrte Erziehungsberechtigte,

sicherlich fiebert auch Ihr Kind schon voller Spannung dem ersten Schultag entgegen und kann es kaum noch erwarten, lesen, schreiben und rechnen zu lernen und neue Freundinnen und Freunde zu finden. Auch für Sie als Familie wird sich der Tagesablauf verändern. Ihre Kinder werden eine Vielzahl neuer Eindrücke und Erlebnisse mit nach Hause bringen. Die ein oder andere Hausaufgabe wird Ihnen Einblicke in die tägliche Lernwelt Ihres Kindes geben können.

Vermutlich haben Sie sich selbst auch schon intensiv mit dem Thema Schulstart befasst, vielleicht über ganz praktische Themen wie die Wahl des richtigen Tornisters oder eines Schreibtisches. Durch eine kooperative Zusammenarbeit zwischen Kindergärten, Grundschulen und Ihnen möchten wir Ihnen schon heute anbieten, mögliche Probleme oder Sorgen offen zu formulieren. In gemeinsamen Gesprächen können wir bestimmt eine Lösung für Ihr Kind finden, damit ein bestmöglicher Übergang gelingen kann.

Ihr



Christoph Tesche
Bürgermeister



Georg Möllers
Jugend- und Schuldezernent

Ergänzend bietet Ihnen der vorliegende Elternratgeber zur Schulanmeldung Wissenswertes rund um den Schulbeginn und die Grundschulzeit. Die einzelnen Beiträge sollen Ihnen Erstinformationen zu Fragen um die Gesundheit, die Schulwegsicherheit, die Ganztagsbetreuung und zu anderen Themen bieten.

In der Stadt Recklinghausen finden Sie in allen Stadtteilen eine ortsnahe Grundschule vor. Die Schulen oder die Region selbst bieten Ihnen Elternabende, Informationsveranstaltungen zum Übergang vom Kindergarten in die Grundschule und Sprechstunden an. Nutzen Sie diese Angebote im Interesse Ihrer Kinder. Ein regelmäßiger Austausch mit den bekannten Gruppenleitungen des Kindergartens und den neuen Schulleitungen bietet eine sinnvolle Grundlage für die Förderung neu eingeschulter Kinder.

Wir wünschen Ihrem Kind und Ihnen einen guten Start in die neue Lebensphase und eine erfolgreiche Schulzeit.

Inhaltsverzeichnis

Informationsabende	2	Was neben der Schule wichtig ist	21
		Musik, Sport und Freizeitangebote	21
Vorwort	3	Die Musikschule	21
		Die Stadtbibliothek	22
Das Ende der Kindergartenzeit	5	Sport hält fit	23
Informationen zur Anmeldung in den Grundschulen im Schuljahr 2020/2021		Gesundheit und Schutz für Ihr Kind	25
Vor dem Schulbeginn	7	Gesunde Ernährung	25
1. Der Stichtag	7	Hörprobleme bei Schulkindern	26
2. Die Schulanmeldung	7	Sieht mein Kind wirklich gut?	26
3. Die Schuleingangsuntersuchung	7	Zahnarztbesuch – ein Kinderspiel?	26
4. Was bedeutet Schuleingangsphase	7	Was macht ein Kieferorthopäde?	27
5. Tipps vor der Einschulung	8	Was ist Ergotherapie?	27
	9	Was ist ein Logopäde?	27
	9	Was ist Pädiatrie?	27
		Versicherungsschutz	28
Der Alltag in der Grundschule		Sonstige Tipps	29
Der erste Schultag	10	Schulweg	29
1. Der Tagesablauf	10	Was Ihr Kind für die Schule braucht	31
2. Leistungsbewertung in der Grundschule	11	Kinderbekleidung	31
3. Hausaufgaben	11	Schulsport: Turnkleidung und -schuhe	31
4. Inklusion – Gemeinsames Lernen	12	Der richtige Tornister	31
5. Betreuungsmöglichkeiten	13	Der Arbeitsplatz Ihres Kindes	32
6. Offene Ganztagschulen in Recklinghausen	13	Stifte und Mäppchen	32
		Linkshänder? So geht's leichter!	33
Ein Blick ins Innenleben	15	Grundschulen in Recklinghausen	34
Lernprobleme – kein Grund zur Panik	15	Die Schulverwaltung der Stadt Recklinghausen	39
Beratung und Unterstützung	16	Impressum	40
Erziehungsberatung Vest	16		
Allgemeiner Sozialer Dienst	16		
Kommunales Bildungsbüro mit Bildungs- und Teilhabe Beratung und Schulsozialarbeit, Begabungsförderung, Servicestelle Lernförderung und Haus der Bildung	17		
Das Bildungs- und Teilhabepaket Familienbüro	19		
	20		



© vectorfusionart – Fotolia

Das Ende der Kindergartenzeit

Mehrere Jahre hat Ihr Kind nun die Kindertagesituation erprobt und in dieser Zeit wichtige Dinge in der Gemeinschaft mit Gleichaltrigen und unter Anleitung von Erzieher_innen gelernt.

Der erste Schultag rückt immer stärker in den Vordergrund.

Kinder bereiten sich auf ihre eigene Weise auf diesen Lebensabschnitt vor. Sie spielen ihre Ängste und Fantasien. Sie leben die Spannung und Vorfreude aus. Gleichzeitig entwickeln sie neue Bedürfnisse und verändern ihre Interessen. Einen Anhaltspunkt, wie Sie darauf eingehen und Ihr Kind so auf die Schulzeit

vorbereiten können, geben Ihnen die folgenden Beispiele.

- **Kinder im letzten Kindergartenjahr wollen kleine Aufgaben und Verantwortung übernehmen:**

Nehmen Sie Ihrem Kind nicht alle Arbeiten ab, auch wenn es dafür länger Zeit braucht. Trauen Sie Ihrem Kind etwas zu, fordern Sie es auch! Am einfachsten geht dies, indem Sie Ihrem Kind kleine Arbeiten im Haushalt übertragen, zum Beispiel das Haustier regelmäßig zu füttern oder den Briefkasten zu leeren. Auch beim Waschen und Anziehen kann Ihr Kind immer mehr Selbstständigkeit üben und festigen.

- **Die werdenden Erstklässler wollen mit Gleichaltrigen ungestört zusammen sein:**

Jetzt interessieren sich die Kinder am meisten für Gleichaltrige. In ihnen sehen sie die wahre Spielherausforderung. Herrliche fantasievolle Spielideen können sich entwickeln, wenn sich die Kinder nicht ständig angeleitet und beobachtet fühlen.

- **Kinder wollen selbstständiger werden:**

Die Kinder wollen aktiv neue Dinge ausprobieren: zum Beispiel eigenständig kochen oder zum Einkauf um die Ecke gehen und den Umgang mit Geld üben.

- **Auf neue Rahmenbedingungen einstimmen**

Sie können mit Ihrem Kind den Schulweg lernen und sich langsam auch auf einen pünktlichen und regelmäßigen Start am Morgen einstimmen. Denn als Schulkind gilt auch ein neuer Tagesablauf, der z.B. um acht Uhr morgens in der Schule beginnt.

Schultüte

Traditionsgemäß soll die Schultüte eine **Belohnung und ein besonderer Anreiz für den ersten Schultag** sein. In vielen Kitas basteln die Eltern mit sehr viel Liebe und Zeit ein **individuell gestaltetes Unikat**, das noch lange nach dem ersten Schultag einen Ehrenplatz behält.

Übergangsbogen Kita

Um die individuelle Förderung von Beginn an gut begleiten zu können, wird Ihnen vor dem Anmeldegespräch in der Schule durch Ihre Kita ein sogenannter Übergangsbogen im persönlichen Gespräch übergeben. Damit werden in Zusammenarbeit mit den Fachkräften aus Kita und Schule ein individueller Blick auf ihr Kind in den letzten Monaten der Kita-Zeit geschärft, Unterstützungs- und Hilfsangebote vorgeschlagen und ein Übergang in die Grundschule gut vorbereitet.

Bringen Sie bitte den Übergangsbogen bei der Schulanmeldung mit zur Grundschule.



INFORMATIONEN ZUR ANMELDUNG IN DEN GRUNDSCHULEN IM SCHULJAHR 2020/2021

Mit dem neuen Lebensabschnitt des Kindes sind oftmals viele Fragen verbunden:

Wie und was läuft im Alltag in der Grundschule ab? Was wird in der Schule von den Kindern erwartet? Was leistet der Kindergarten zur Schulvorbereitung? Wie können Eltern ihre Kinder unterstützen?

Diese und weitere einschulungsbezogene Fragen z.B. zum Thema ‚Offener Ganztag‘ oder zur inklusiven Beschulung beantworten

Vertreter aus Kindertageseinrichtungen und Grundschulen in den extra dafür eingerichteten Informationsveranstaltungen. Sie werden regional organisiert und durch das Kommunale Bildungsbüro der Stadt Recklinghausen unterstützt.

Die Veranstaltungen finden stadtweit statt und sind **inhaltlich identisch**.

Bitte nutzen Sie die Gelegenheit zur Teilnahme an einem der stattfindenden Informationsabende (siehe Seite 2).

Vor dem Schulbeginn

1. Der Stichtag

Jedes Kind, das bis zum 30. September das sechste Lebensjahr in Nordrhein-Westfalen vollendet hat, wird zum 1. August des gleichen Jahres schulpflichtig. Eltern, die die Einschulung eines auch jüngeren Kindes wünschen, können einen formlosen Antrag an die Grundschule richten. Die Schulleitung entscheidet nach eingehender Beratung mit den Eltern über die Aufnahme des Kindes.

2. Die Schulanmeldung

Sofern Ihr Kind schulpflichtig wird, erhalten Sie im August 2019 ein Schreiben vom Schulverwaltungsamt, mit dem Sie gebeten werden, Ihr Kind an einer Grundschule anzumelden. Da die Schulbezirke aufgehoben sind, dürfen Sie selbst wählen, an welcher Schule Sie Ihr Kind anmelden. Dabei gilt: Jedes Kind hat Anspruch darauf, die wohnortnächste Grundschule der gewünschten Schulart zu besuchen, wenn dies die Aufnahmekapazität der Schule zulässt. Gibt es neben der Gemeinschaftsgrundschule auch Bekenntnisgrundschulen, so können sich die Eltern für diese Schule entscheiden, wenn ihr Kind dem jeweiligen Bekenntnis angehört oder nach dessen Grundsätzen unterrichtet und erzogen werden soll.

Während der Schuleingangsuntersuchung werden darüber hinaus Konzentration und Ausdauer, Motivation und Selbstbewusstsein sowie die emotionale Reife beurteilt.

Die Untersuchungsergebnisse der Schuleingangsuntersuchung werden Ihnen als Eltern oder Erziehungsberechtigte erklärt. Bei gesundheitlichen Problemen oder Auffälligkeiten beziehungsweise einem noch bestehenden Förderbedarf werden die notwendigen Therapien oder Fördermaßnahmen empfohlen. Die Schulleitungen erhalten von der Schulärztin / dem Schularzt ein kurzes schriftliches Gutachten über die Untersuchungsergebnisse.

4. Was bedeutet Schuleingangsphase

Alle schulpflichtigen Kinder eines Jahrgangs werden in die Grundschule aufgenommen und entsprechend gefördert. Die Schulen haben die Aufgabe, ihre Kinder individuell zu unterstützen. Dabei entwickeln die Schulen ein schulinternes Förderkonzept, um allen Kindern und ihren individuellen Bedürfnissen gerecht zu werden. Die Schuleingangsphase kann ein bis drei Jahre dauern.

5. Tipps vor der Einschulung Gut vorbereitet in den neuen Lebensabschnitt

Spätestens mit der Schulanmeldung lernen Eltern und Kinder den zukünftigen Arbeitsplatz Schule kennen. Meist hat Ihr Kind die Schule bereits zuvor mit der Kita besucht. Während dieser Schnupperstunde erleben Kinder, wie es ist, sich über den Zeitraum von 30 bis 45 Minuten zu konzentrieren. Dazu bekommen sie kleine Aufgaben, etwa ihren Namen auf ein Arbeitsblatt schreiben, etwas anmalen oder

ausschneiden. So erfährt Ihr Kind, wie es ist, wenn viele Kinder gleichzeitig in einem Raum sitzen, arbeiten, sich konzentrieren und Regeln einhalten müssen. Es ist wichtig, nicht unaufgefordert und ohne Handzeichen zu sprechen oder den Mitschülern ins Wort zu fallen. Natürlich kann und muss ein zukünftiges Schulkind nicht gleich vom ersten Tag an alle Regeln und Verhaltensformen beherrschen.

Soziales Miteinander

Kinder müssen Verständnis dafür entwickeln, dass sie nicht immer sofort zum Zug kommen. Es fällt vielen Erstklässler_innen schwer, sich in einen großen Klassenverband zu integrieren. Häufig bereitet es ihnen Probleme zu warten, bis sie an der Reihe sind. Der Grund: Bisher konnte das Kind sicher sein, dass Eltern oder Erzieher_innen über kurz oder lang genügend Zeit hatten. Dies ändert sich jetzt grundlegend. Für Eltern ist es wichtig, sich dieser Schwierigkeit bewusst zu sein. **Im Alltag kann man mit den Kindern beispielsweise üben**, einmal auf etwas zu verzichten, etwas länger als bisher auf die Aufmerksamkeit zu warten oder auch bestimmte Gesprächsregeln einzuhalten.

Feste Abläufe

- abends rechtzeitig und zur immer gleichen Uhrzeit ins Bett gehen
- morgens früh aufstehen
- sich waschen, anziehen und dieses innerhalb einer bestimmten Zeit zu schaffen
- gemeinsam den Schulweg üben

Der Alltag in der Grundschule

Der erste Schultag - ein ganz besonderer Tag

Jede Grundschule gestaltet eine individuelle Einschulungsfeier. Danach erkunden alle Kinder ihre Klassenräume. Bereits nach einer Stunde, in der die Kinder meist eine kleine Aufgabe lösen dürfen, können Sie als Eltern ihre Sprösslinge wieder aus dem Klassenzimmer abholen.

1. Der Tagesablauf

Der Tagesablauf ist von Klasse zu Klasse unterschiedlich und wird von dem/der Klassenlehrer_in individuell gestaltet. Ankerpunkte sind hierbei **Rituale**, die den Schultag strukturieren. Oftmals stellt der Tagesbeginn für die Schüler die erste Orientierung und Sammlung in der

Gemeinschaft dar. So kann ein **Begrüßungslied** gesungen, eine Geschichte vorgelesen oder aber ein wichtiges Anliegen angesprochen werden. Eventuell schließt sich die Kontrolle der Hausaufgaben an. Den zu vermittelnden Lernstoff verteilt der/die Lehrer_in nach pädagogischen und didaktischen Gesichtspunkten auf den Schultag: Bewegungspausen lösen Phasen der Anspannung und Konzentration ab. Die Unterrichtsinhalte werden entweder gemeinsam erarbeitet oder die Schüler_innen entwickeln in Partner- beziehungsweise Gruppenarbeit eigene Lösungswege zu bestimmten Fragestellungen. Der Lernstoff wird in Phasen der Einzelarbeit gesichert und eingeübt. Dies ist auch Ziel der Hausaufgaben, die jeden Tag gemeinsam aufgeschrieben werden. Der Schultag endet meist mit einem kurzen Gespräch, einer Verabschiedung oder einem Abschiedslied.

In einigen Klassen gibt es **freie Arbeitsphasen** (Freiarbeit, Wochenplanarbeit). Sie unterscheiden sich vom gemeinsamen Erarbeiten darin, dass individuelle Aufgabenstellungen gewählt und gelöst werden. Hierbei können Lerninhalte unterschiedlich aufgearbeitet und vertieft werden. In freien Arbeitsphasen entscheiden Kinder selbst, welcher Aufgabe sie sich zuwenden, sie teilen sich die Tätigkeit eigenständig ein und werden so zu selbstverantwortlichem Arbeiten angeleitet. Über Arbeitsergebnisse dieser Phasen tauschen sich die Schüler_innen und die Lehrkraft wieder aus.



2. Leistungsbewertung in der Grundschule

Die Zeugnisse am Ende der ersten Klasse enthalten noch **keine Ziffernnoten**. Sie beinhalten einen **Bericht über das Sozialverhalten sowie das Lern- und Arbeitsverhalten** Ihres Kindes. Weiter beschreibt die Klassenlehrkraft den Lernstand Ihres Kindes und seine Lernfortschritte in allen Fächern. Die Lernzielkontrollen bleiben ebenfalls unbenotet.

3. Hausaufgaben Wozu sind Hausaufgaben da?

Hausaufgaben werden bei Schulkindern zur **Vorbereitung, Vertiefung und Übung** des Schulstoffes eingesetzt. Dabei sollen die Schüler_innen lernen, selbstständig zu arbeiten und sich verantwortlich zu fühlen. Die Hausaufgaben können mündlich, schriftlich oder praktisch zu bearbeiten sein.

Wie lange sollten Erstklässler_innen dafür brauchen? In der ersten Klasse geht man in der Regel davon aus, dass die Schüler_innen **circa eine halbe Stunde Arbeitszeit** für Hausaufgaben veranschlagen können. Diese Zeitspanne wird am Anfang der Schulzeit oft überschritten, obwohl die Kinder wenig Hausaufgaben zu erledigen haben. Der Grund: Das Schulkind muss in den ersten Wochen noch lernen, sich an seinem Arbeitsplatz zu konzentrieren und die gestellte Aufgabe ohne Unterbrechungen zügig zu bewältigen. Aufgrund kleiner Spielphasen zwischen der Arbeit werden aus einer 15-minütigen Hausaufgabe am Ende schnell 45 Minuten. Wenn Ihr Kind die 30 Minuten immer wieder um einiges überschreitet, suchen Sie das Gespräch mit der Klassenlehrkraft.

Ein Hausaufgabenheft kann hilfreich sein. Viele Lehrkräfte führen die Kinder schon zu Beginn an das systematische Aufschreiben der Hausaufgaben heran: Selbst wenn das Kind noch nicht

Studentafel

Gesamtunterrichtszeit in Wochenstunden für die Schuleingangsphase			
Fach	1. und 2. Schuljahr	3. Klasse	4. Klasse
Deutsch, Sachunterricht, Mathematik, Förderunterricht	12	14 bis 15	15 bis 16
Kunst, Musik	3 bis 4	4	4
Englisch*	2	2	2
Religionslehre	2	2	2
Sport	3	3	3
gesamt	22 bis 23	25 bis 26	26 bis 27

* Englisch startet ab dem zweiten Schulhalbjahr in der ersten Klasse.

schreiben kann, werden Bilder und Symbole von der Tafel abgezeichnet.

4. Inklusion - Gemeinsames Lernen „Jeder Mensch ist einzigartig“

Seine Stärken, Schwächen, Vorlieben, Abneigungen, Talente und Interessen machen aus einem Menschen eine ganz individuelle Persönlichkeit. Das gilt für Menschen mit Behinderung in gleicher Weise. Sie verfügen über eine Vielzahl von Fähigkeiten und Begabungen, die durch gezielte Förderung gestärkt und ausgebaut werden können. Ziel ist es, Schüler_innen mit sonderpädagogischen Förderbedarf optimal auf die Teilnahme am Leben in unserer Gesellschaft sowie auf das Leben nach der Schulzeit vorzubereiten. Mit dem 9. Schulrechtsänderungsgesetz hat das Land NRW den Auftrag der UN-Behindertenrechtskonvention

umgesetzt und die ersten Schritte auf dem Weg zur inklusiven Bildung an allgemeinen Schulen in NRW gesetzlich verankert.

Was ist neu?

Eltern eines Kindes mit festgestelltem Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung können ihr Kind an einer allgemeinbildenden Schule anmelden.

- Die Schulaufsicht benennt bei Feststellung eines Bedarfs an sonderpädagogischer Unterstützung in Abstimmung mit dem Schulträger mindestens eine allgemeinbildende Schule, die für das Gemeinsame Lernen personell und sächlich ausgestattet ist. Daneben benennt sie auch eine Förderschule mit dem entsprechenden Förderschwerpunkt.



Beachten Sie, dass jedes Schulkind seine eigene Arbeitsweise entwickelt und sein individuelles Tempo hat. Vergleiche mit anderen Kindern erhöhen nur den Druck auf Sie und Ihr Kind.

- Eltern haben weiterhin das Recht eine Förderschule zu wählen, wenn ein entsprechendes Angebot vorhanden ist. Für Ihre Fragen bezüglich des Antragsverfahrens steht Ihnen die Schulleitung der Grundschule, die Ihr Kind besucht oder an der Ihr Kind angemeldet werden soll, zur Verfügung.

5. Betreuungsmöglichkeiten

In Nordrhein-Westfalen sind viele Grundschulen Offene Ganztagschulen. Die Zusammenarbeit von Schule und Jugendhilfe macht's möglich: Denn so wird der tägliche Schulunterricht mit außerschulischen Angeboten unter einem Dach zusammengeführt. Die Vorteile liegen in der Vielfalt der Angebote, die von der Hausaufgabenbetreuung über zusätzli-

Info:

Die Aufsichtspflicht der Lehrkräfte umfasst den Zeitraum 15 Minuten vor Unterrichtsbeginn, während des Unterrichts und während der Pausen. Sie endet dann, wenn Ihr Kind das Schulgelände verlässt.

che Förderangebote bis hin zu Angeboten aus Kultur, Sport und Spiel reichen. Es gibt auch noch andere Betreuungsmöglichkeiten! Zum Beispiel die Aufsicht durch eine Tagesmutter (über das Jugend- und Sozialamt zu erfahren) oder indem sich zwei oder mehr Elternteile die Betreuung teilen. Diese Form wird meistens von Eltern gewählt, die nur wenige Stunden in der Woche arbeiten.

6. Offene Ganztagschulen in Recklinghausen

Die Stadt Recklinghausen bietet bedarfsgerechte Betreuungsangebote für Schulkinder an allen Grundschulen an. Unter dem Dach der Ganztagsgrundschulen sollen Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsanstrengungen konzentriert werden.

Wie sehen die Angebote in einer Offenen Ganztagsgrundschule aus?

Die Angebote umfassen verschiedene Bildungsangebote (z.B. Hausaufgabenhilfe, Sprachförderung oder Ruhephasen). Hinzu kommen Arbeitsgemeinschaften und Projekte



in unterschiedlich großen Gruppen (z.B. Kunst, Musik, Sport).

Um eine kontinuierliche Förderung der Kinder zu ermöglichen ist es sinnvoll, dass sie regelmäßig am Ganztagsbetrieb teilnehmen.

Wie lange hat die Offene Ganztagsgrundschule geöffnet?

Grundsätzlich bis 16.00 Uhr, die Teilnahme ist bis mindestens 15.00 Uhr verpflichtend. Auch in den Ferien (außer in den Weihnachtsferien) stellt die Stadt Recklinghausen ein Betreuungsangebot zur Verfügung.

Gibt es für die Kinder eine Mittagsverpflegung?

Die Teilnahme am außerunterrichtlichen Angebot der Offenen Ganztagsgrundschule verpflichtet zugleich zur Teilnahme an der Mittagsverpflegung. Hierfür wird eine monatliche Gebühr erhoben. Wer einen Anspruch aus Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket hat, erhält eine finanzielle Unterstützung.

Wie erfolgt die Anmeldung zur Offenen Ganztagsgrundschule?

Mit der Schulanmeldung Ihres Kindes können Sie einen Platz im Offenen Ganztags beantragen. Ein Antragsformular liegt in der Schule für Sie bereit. Da die Aufnahmekapazitäten begrenzt sind, entscheidet die Schulleitung in Absprache mit der Stadt Recklinghausen über die Aufnahme. Nähere Informationen zu Aufnahmekriterien gibt Ihnen die Schulleitung.

Wie hoch sind die Kosten für die Teilnahme an den Angeboten der Offenen Ganztagsgrundschule?

Durch die Teilnahme entstehen einkommensabhängige Elternbeiträge (siehe Tabelle). Die Anmeldung gilt jeweils für ein Schuljahr. Für die Teilnahme sind 12 Monatsbeiträge zu entrichten. Werden mehr als ein Kind einer Familie im Offenen Ganztags oder in einer Kita betreut, so entfallen die Beiträge für das zweite und jedes weitere Kind.

Einkommensgrenzen 2020/2021

Jahreseinkommen Elternbeitrag für Betreuung

Stufe	Jahreseinkommen in €	ab August 2020
1	unter 17.500	0,00 €
2	17.500 - 24.542	32,26 €
3	24.542 - 36.813	64,42 €
4	36.813 - 49.084	96,68 €
5	49.084 - 73.626	128,84 €
6	73.626 - 85.897	140,62 €
7	85.897 - 98.168	152,30 €
8	über 98.168	187,69 €

Kontakt:

Stadt Recklinghausen, Fachbereich Bildung und Sport, Schulverwaltung
Friedrich-Ebert-Straße 40,
45659 Recklinghausen

Ansprechpartnerinnen:

Carolin Otto, Tel. 02361/501833,

Email: carolin.otto@recklinghausen.de

Nina Petersen, Tel. 02361/501821,

Email: nina.petersen@recklinghausen.de

Ein Blick ins Innenleben

Mit Schulbeginn ändert sich die Lebenssituation: Eine neue Umgebung, eine veränderte Lernsituation, Pünktlichkeit und vieles mehr. Lassen Sie sich auf diese Veränderung ohne Ängste ein. Jedes Kind hat beim Lernen und beim Zurechtfinden mit den neuen Anforderungen des Schulalltags seinen eigenen Rhythmus. Die meisten anfänglichen Irritationen lösen sich im Laufe der Zeit von selbst. Bei manchen Kindern geht das vielleicht langsam und kostet viel Kraft, wenn jedoch die notwendige Ruhe und die Akzeptanz für Ihr Kind mit all seinen individuellen Stärken und Schwächen vorhanden ist, dann wird sich Ihr Kind langsam, aber sicher in seinem Umfeld zurecht finden. Wenn Sie bemerken, dass Ihr Kind trotz längerer Anstrengung und Bemühung Probleme hat oder gar Schulängste entwickelt, sollten Sie Hilfe suchen. Es gibt ein vielfältiges Angebot an ärztlicher, therapeutischer und psychologischer Unterstützung, das Sie in solchen Situationen in Anspruch nehmen können. Sprechen Sie mit den zuständigen Lehrer_innen, der Erziehungs- oder Bildungsberatung vor Ort.

Lernprobleme – kein Grund zur Panik

Ganz natürlich haben die meisten Kinder – bezogen auf die Unterrichtsfächer – bestimmte Vorlieben und Abneigungen: Das eine Kind löst in Kürze die kniffligsten Rechenaufgaben, tut sich aber beim Lesen sehr schwer. Ein anderes ist sehr musikalisch, hat aber Angst vor Diktaten. Wieder ein anderes Kind schreibt mit Freude lange Aufsätze, verzweifelt aber bei Geometrieaufgaben. Jedes Kind hat seine Schwächen und Stärken, dessen muss man sich bewusst sein. Aber bevor die Schwierigkeiten zu groß werden und die Lücken im Wissen nicht mehr zu schlie-



© drubig-photo – Fotolia

Ben sind, sollten Sie eingreifen. Gezieltes Üben und individuelle Förderung können dabei schnell eine Wirkung zeigen. Handeln Sie jedoch nicht zu vorschnell, sondern versuchen Sie den Problemen zunächst einmal auf den Grund zu gehen. Woher stammen die Schwierigkeiten beim Kind? Gespräche mit dem Kind, dem/der Lehrer_in können sehr hilfreich sein. Vermuten Sie bei Ihrem Kind eine Lernschwäche wie zum Beispiel die LRS (Lese-Rechtschreib-Schwäche), sollten Sie das Gespräch mit der Lehrerin/dem Lehrer suchen. Sie/Er kann die Situation beurteilen und gegebenenfalls außerschulische Ansprechpartner vorschlagen. Aber auch mit einer Lernschwäche kann Ihr Kind das Schulleben gut meistern.

Beratung und Unterstützung

In jeder Altersphase haben Kinder und ihre Eltern neue Herausforderungen und Lernabschnitte zu bewältigen. Die Phase des Schuleintritts ist für Kinder eng verknüpft mit großem Wissensdurst, Betätigungsdrang und dem Bedürfnis nach Selbstbehauptungserfahrungen.

Spätestens mit dem Schuleintritt werden aber auch Erwartungen an Kinder gestellt, deren Bewältigung sich entscheidend auf den erfolgreichen Schulverlauf auswirkt.

Dazu gehören Anforderungen wie:

- sich in Gruppen einzuordnen,
- sich an Regeln zu halten,
- konzentriertes Arbeiten und
- gestellte Aufgaben zu erledigen.

Viele Kinder haben diese Intensität der Anforderungen bisher noch nicht erlebt und reagieren darauf sehr unterschiedlich. Eltern sehen

sich plötzlich mit Problemen ihrer Kinder konfrontiert wie:

- Auseinandersetzungen mit den Mitschülern
- die Angst zu versagen
- Lernschwierigkeiten aufgrund mangelnder Konzentration
- das Gefühl, nicht mitzukommen und deswegen abgelehnt zu werden
- und vieles mehr.

Beratung und Hilfen in Fragen der Erziehung und bei Schulproblemen bieten Ihnen verschiedene Einrichtungen in Recklinghausen!

Leider ist es aus Platzgründen nicht möglich, alle Einrichtungen und Träger aufzuführen, deshalb kann hier nur auf die größten Anlaufstellen verwiesen werden, die Ihnen gerne weitere Beratungsstellen benennen:

Erziehungsberatung Vest Kreis Recklinghausen

Paulusstraße 47
45657 Recklinghausen
Tel. 02361/92618310
eb-vest@kreis-re.de

Stadt Recklinghausen Allgemeiner Sozialer Dienst

Stadthaus C
Rathausplatz
45657 Recklinghausen
Tel. 02361/502221 (Zentrale)



Kommunales Bildungsbüro

Bestmögliche Bildungschancen und damit bestmögliche Lebenschancen für Kinder und Jugendliche in Recklinghausen – das ist das übergeordnete Ziel der Bildungsstadt Recklinghausen. Für dieses Ziel hat die Stadt Recklinghausen ein Kommunales Bildungsbüro eingerichtet. Das Bildungsbüro ist beim Fachbereich Bildung und Sport angesiedelt.

Das Bildungsbüro ...

... koordiniert und initiiert Angebote und Maßnahmen der Bildungsstadt Recklinghausen zu vielfältigen Themen

... ist Informationsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern zum Thema Bildung/Bildungsberatung in Recklinghausen

... arbeitet in Netzwerken mit Kita, Schule, Erwachsenen, Fachbereichen der Stadt Recklinghausen und weiteren Bildungspartnern

... unterstützt und berät anspruchsberechtigte Eltern bei der Antragstellung von Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket vor Ort an einigen Schulen.

... hat als Ziel, die Entwicklung eines jeden Kindes zu fördern und auf den eigenen Lebensweg vorzubereiten und zu stärken

Kontakt

Kommunales Bildungsbüro der Stadt Recklinghausen

Friedrich-Ebert-Straße 40
45659 Recklinghausen

Sachgebietsleitung: Andrea Jansen

Tel. 02361/501840

Email: andrea.jansen@recklinghausen.de

Bildungsberatung, Begabungsförderung:

Petra Breiholtz

Tel. 02361/501808

Email: petra.breiholtz@recklinghausen.de

Übergangsmangement Kita/Grundschule/ Weiterführende Schule

Tel. 02361/502285

Servicestelle Lernförderung: Nadine Schulze

Tel. 02361/502300

Email: nadine.schulze@recklinghausen.de

Nutzungsanfragen zum Haus der Bildung:

Sandra Spang

Tel. 02361/501842

Email: sandra.spang@recklinghausen.de

BuT-Beratung, Schulsozialarbeit an Grund- schulen und weiterführenden Schulen:

Christin Altmann, Reiner Badziong, Sandra Berghane, Andre Fechner, Anna Gundermann, Martin Kretschmer, Britta Möhlheinrich, Tom Schödl, Nadine Thiel, Antje Volkmer-Deimann, Ayse Yilmaz



Servicestelle Lernförderung

Das Bildungs- und Teilhabepaket (BuT), das die Bundesregierung im April 2011 ins Leben gerufen hat, soll die gesellschaftliche Teilhabe und Bildungsteilhabe von Kindern und Jugendlichen aus Haushalten mit niedrigem Einkommen sicherstellen (siehe S. 19).

Im Frühjahr 2019 hat die Stadt Recklinghausen eine Servicestelle Lernförderung eingerichtet, um die bedarfsgerechte und qualifizierte Organisation von Lernfördermaßnahmen an den Recklinghäuser Schulen weiterzuentwickeln.

Benötigt Ihr Kind eine Lernförderung?

Bitte nehmen Sie Kontakt auf zu Nadine Schulze, Servicestelle Lernförderung, Tel. 02361-502300 oder per mail: nadine.schulze@recklinghausen.de



Selbstverständlich können Sie auch die Bildungs- und Teilhabeberater_innen an den Schulen ansprechen:

Grundschule Suderwich

0174/2032607 oder 0174/2030641

Grundschule Hochlarmark

0172/7392372

Ortlohschule, Teilstandort Bochumer Straße,
0174/2030641

Grundschule Hillerheide

0173/7037109

Grundschule Hohenzollernstraße

0174/2032607

Grundschule Im Hinsberg

0172/7392961

Grundschule Im Reitwinkel

0174/2000793

Marienschule

0174/2030641

Gudrun-Pausewang-Schule

0162/4065638

Liebfrauenschule

0174/2032607

Gebrüder-Grimm-Schule

0172/7392961

Fährmannschule

0162/6820752

Albert-Schweitzer-Schule

0162/6820752

Das Bildungs- und Teilhabepaket

Was verbirgt sich hinter dem „Bildungs- und Teilhabepaket“? Dahinter steckt, dass Kinder aus Familien mit geringem Einkommen gefördert und unterstützt werden. Anspruchsberechtigt sind Kinder und Jugendliche aus Familien, die entweder Arbeitslosengeld II (Hartz IV) oder Grundsicherungsleistungen des Sozialamtes, Wohngeld, Kinderzuschlag oder Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz beziehen.

Es ist gut, dass kein Kind mehr von Kultur, Sport und Freizeit, Mittagessen und Ausflügen ausgeschlossen ist, die Leistungen des Bildungs- und Teilhabepakets machen es möglich. Aus dem Bildungspaket können z.B. die Kosten der **Mittagsverpflegung** bezuschusst werden, wenn Ihr Kind am gemeinsamen Mittagessen in der Schule teilnimmt.

Wenn die Schule mehrtägige Fahrten oder eintägige Ausflüge organisiert, können die Kosten hierfür übernommen werden. Benötigt Ihr Kind Unterstützung in Form von Lernförderung (Nachhilfe) bei einem qualifizierten Nachhilfeanbieter, kann die Finanzierung aus dem Bildungs- und Teilhabepaket erfolgen. In der Freizeit können Mitgliedsbeiträge für z.B. den Sportverein oder die Musikschule bezuschusst werden.

Gern können Sie sich in einem persönlichen Gespräch bei der Antragstellung beraten lassen. Detailliertere Informationen sowie die Antragsformulare erhalten Sie auch auf der Internetseite der Stadt Recklinghausen.

Kontakt:

Stadt Recklinghausen
Fachbereich Bildung und Sport,
Bildung und Teilhabe

Friedrich-Ebert-Straße 40
 45659 Recklinghausen

Tel. 02361/500

E-Mail: bildung-teilhabe@recklinghausen.de

Internet: www.recklinghausen.de
 (Informationen, Antragsformulare)

Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Fr 08:00-13:00 Uhr

Di nach Vereinbarung

Do 08:00-18:00 Uhr



Familienbüro | Wir über uns

Zuhören-beraten-informieren weiter vermitteln ...

Wir sind eine zentrale Informationsstelle für Fragen rund um das Familienleben.

Wir beraten und unterstützen Sie bei der Suche nach Betreuungsmöglichkeiten für Kinder von 0 - 14 Jahren durch!

- Vermittlung von Kinderbetreuungsplätzen in Tageseinrichtungen für Kinder/Familienzentren
- Unterstützung beim Kita-Navigator, dem Online-Vormerkssystem für Kitaplätze www.kitanavigator.recklinghausen.de
- Informationen über Spielgruppen, Krabbelgruppen, Kleinkindgruppen etc.
- Informationen über Kindertagespflege und Vermittlung von Tagespflegeplätzen
- Informationen zu Betreuungsangeboten in Schulen



Wir vermitteln Ihnen kompetente Ansprechpersonen, wenn Sie Beratung/Unterstützung in einer schwierigen Familiensituation (z.B. Erziehungsfragen, Sorgerechtsstreitigkeiten) benötigen.

Wir bieten Ihnen Informationen über Möglichkeiten der Freizeitgestaltung mit Kindern, informieren über Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche.

Wir informieren über Angebote für werdende und junge Eltern (Elterngeld, Elternzeit, Vereinbarkeit von Familie und Beruf), nennen Ansprechpartner, geben Ihnen gezielte Hilfen.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Ideen und Anregungen sind uns herzlich willkommen.

Familienbüro
 Fachbereich Kinder, Jugend und Familie
 Stadthaus C, Erdgeschoss
 Rathausplatz 3 - 4
 45657 Recklinghausen
 Tel. 02361/502323
 Fax 02361/5092323
 EMail: familienbuero@recklinghausen.de

Öffnungszeiten:
 Mo, Mi, Fr 08:00 – 13:00 Uhr
 Do 08:00 – 18:00 Uhr
 in den Ferien bis 13.00 Uhr
 Di geschlossen
 und nach Terminvereinbarung

Was neben der Schule wichtig ist

Musik, Sport und Freizeitangebote

Musikschule der Stadt Recklinghausen

Die Musikschule der Stadt Recklinghausen bietet mit den Musikknirpsen und mit der musikalischen Früherziehung bereits Kurse für Vorschulkinder an. In der musikalischen Grundausbildung und im Instrumental- und Gesangsunterricht können Kinder ab dem Grundschulalter auf vielfältige Art und Weise Musik erfahren und erleben.



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Im Programm „JeKits“ kooperiert die Musikschule mit zahlreichen Recklinghäuser Grundschulen. In der ersten Klasse werden im gemeinsamen Unterricht von Grundschul- und Musikschullehrkräften elementare Grundlagen der Musik und der Instrumentenkunde vermittelt, ehe mit Beginn des zweiten Schuljahres entsprechend des gewählten Schwerpunkts der Grundschule getanzt, gesungen oder instrumental musiziert wird. Beim Schwerpunkt Instrument kann ein Wunschinstrument gewählt werden. Dieser Instrumentalunterricht wird durch Musikschullehrkräfte als Gruppenunterricht in den Räumen der Grundschule erteilt

und auf verschiedene Art und Weise in den Schulalltag der Kinder integriert.

Im Anschluss an das Programm JeKits besteht die Möglichkeit zu Anschlussangeboten der Musikschule, die ebenfalls in den Grundschulen stattfinden. Für alle Unterrichtsbereiche der Musikschule gibt es verschiedene Arten der Entgeltermäßigung.



Musikschule der Stadt Recklinghausen

Aufgrund eines derzeitigen Umbaus nicht am Willy-Brandt-Park 3 sondern:

Willy-Brandt-Haus

Herzogswall 17

45657 Recklinghausen

Tel. 02361/501951

E-Mail: musikschule@recklinghausen.de

Web: www.musikschule-recklinghausen.de



Die Stadtbibliothek LESEN MACHT DIE WELT BUNT! –

Wecken Sie die Lesefreude

Der Grundstein für lebenslange Lesefreude wird in der Kindheit gelegt. Gemeinsam mit den Eltern in Bilderbüchern in die Welt des Drachen Kokosnuss, von Pippi Langstrumpf und Co abzutauchen, ist ein Erlebnis, das schon früh ermöglicht werden sollte. Durch das gemeinsame Betrachten von Bilderbüchern, das (abwechselnde) Vorlesen von Geschichten und Gespräche über Sach- bzw. Hörbücher bilden sich grundlegende Fähigkeiten aus, die Ihr Kind für seine weitere Entwicklung im Bereich des Spracherwerbs, der Sprachentwicklung und später auch des Lesens und Schreibens benötigt.

Angebote für Kinder

In der neuen Stadtbibliothek finden Sie im Kinderbereich ca. 20.000 Medien – von aktueller und klassischer Kinderliteratur über Sachbücher und Comics bis hin zu Hörbüchern, DVDs und Konsolenspielen. Dazu kommen noch einmal ca. 10.000 Medien für Kinder und Jugendliche in der Zweigstelle in Süd. Ein Weg in die nächstgelegene Stadtbibliothek lohnt sich also immer. Zudem finden in beiden Stellen regelmäßig Veranstaltungen statt – Bilderbuchkino, Vorlesen, Bastelnachmittage, Kindertheater, Autorenlesungen. Vielleicht möchte Ihr Kind ja gerne mal an einer Veranstaltung teilnehmen. Außerdem werden Führungen angeboten, und bei Fragen rund um den Bestand und die Ausleihe können Sie und Ihr Kind sich jederzeit an das Team wenden. Hier gibt es auch Buchempfehlungen und Lesetipps.



© PerlenVorDieAugen – Fotolia

Kontakt: Kinder- und Jugendbibliothek Recklinghausen

Anke Link, Lukas Brückner
Augustinessenstraße 3
45657 Recklinghausen
Tel. 02361/501917
Öffnungszeiten:
Di-Fr 10.00 – 18.00 Uhr
Sa 10.00 – 14.00 Uhr
E-Mail: anke.link@recklinghausen.de,
lukas.brueckner@recklinghausen.de
stadtbibliothek@recklinghausen.de

Zweigstelle Süd

Marie Funke
Am Neumarkt 19
45663 Recklinghausen
Tel. 02361/501924
E-Mail: stadtbibliothek@recklinghausen.de

Sport & Bäder in Recklinghausen

Über 25.000 Mitglieder, also gut jeder fünfte Einwohner, sind in den über 100 Recklinghäuser Sportvereinen organisiert, die Sportverwaltung und StadtSportVerband (als Dachverband) gemeinsam betreuen. In jährlich aktualisierten Übersichten finden Kinder und Jugendliche sowie Erwachsene und Ältere eine Vielzahl von Sportangeboten in zahlreichen Sportarten. Die Broschüren mit Angabe der jeweiligen Ansprechpartnern liegen im Bürgerbüro, im Rathaus und im Fachbereich Bildung und Sport aus, sind aber auch online verfügbar unter www.recklinghausen.de/sport oder unter www.ssv-re.de. Der Sport ist ein fester Bestandteil des täglichen Lebens, der nicht mehr wegzudenken ist. Seine sozial- und gesundheitspolitische Bedeutung ist unbestritten. Wissenschaftliche Untersuchungen zeigen, dass es gerade im Kinder- und Jugendbereich Bewegungsdefizite gibt. So bewegt sich ein Grundschüler während seiner täglichen Wachphase nur zu etwa 18 % sitzend, liegend oder ruhend. Jedes fünfte Kind in Deutschland ist

zu dick, jeder dritte Jugendliche übergewichtig. Bewegung im Schulsport ist alleine nicht ausreichend, im Verein oder auch mit Gleichgesinnten außerhalb des Vereins ist sie vielfältig möglich.

Sport hält fit

Sportliche Betätigung wirkt sich ebenso positiv auf die körperliche Entwicklung wie auf die Persönlichkeitsentwicklung Ihres Kindes aus. Sie entspricht dem natürlichen Bewegungsdrang von Kindern, schafft körperlichen und emotionalen Ausgleich, schult Ausdauer und koordinative Fähigkeiten. Zudem leistet sie einen wesentlichen Beitrag zur Gemeinschaftserziehung und zum fairen Miteinander. Bereits im Vorschulalter bieten zahlreiche Vereine einen ersten Zugang zu verschiedensten Sportarten an. In kindgemäßer und spielerischer Weise werden technische und taktische Fertigkeiten und Fähigkeiten geschult. Eine besondere Bedeutung kommt dem Fahrrad zu! Das Kind bekommt frische Luft, Bewegung und der Gleichgewichtssinn wird geschult.



Zugleich bekommt Ihr Kind zum ersten Mal das Gefühl von eigener Mobilität! Es kann zu Freunden in der Nachbarschaft oder mit Ihnen auf einen Ausflug fahren. Der Schulsport wird seit 1974 in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Schulsport der Stadt Recklinghausen (AKS) unterstützt. Der AKS organisiert zahlreiche schul- und schulformübergreifende Veranstaltungen, z. B. im Fußball, Basketball und Wasserball. In den Ferien können Schüler/innen in unterschiedlichste Sportarten hineinschnuppern, die Ferienangebote stehen frühzeitig in der örtlichen Presse und auf der Homepage von Stadt (www.recklinghausen.de/sport) und StadtSportVerband (www.ssv-re.de).

Die Sportverwaltung vernetzt die vielfältigen Aktivitäten und versteht sich als Dienstleister für Bürger, Bürgerinnen und Sportvereine. In über 60 Sportanlagen sowie in zwei Hallen- und drei Freibädern ist Sport und Bewegung möglich. Besondere Aufmerksamkeit findet zum einen das Sportzentrum Hohenhorst mit Aktivitäten in der Leichtathletik, im Fußball, im American Football und im Bogensport, zum anderen das Naturfreibad Suderwich, eines der selten gewordenen Naturfreibäder Westfalens, das seinen Charakter als idyllisch gelegenes Familienbad nicht verloren hat. Weiterhin erwähnenswert ist die „Spielwiese Hinsberg“. Auf einer Fläche von ca. 25.000 qm, etwa der Größe von drei Fußball-Feldern, entstand eine riesige Spielwiese (im wahrsten Sinne des Wortes), die offen ist für jedermann, für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, für Bürger und Bürgerinnen und für Sportvereinsmitglieder. Hauptaufgabe der

Sportverwaltung ist es, den Sporttreibenden die Ausübung des Sportes zu ermöglichen und die Arbeit der Sportvereine nachhaltig zu unterstützen. Ziel war und ist es daher auch zukünftig, insbesondere den Breiten-sport und Schulsport zu beleben und zu fördern. Dies geschieht sowohl in finanzieller als auch in fachlicher Hinsicht. Angesichts der finanziellen Situation der Kommunen ist auch die Sportförderung in Recklinghausen seit etlichen Jahren auf die Stärkung der Eigenverantwortlichkeit und der Eigeninitiative der Sportvereine ausgerichtet.

Auskünfte zu Sportangeboten:

Sportverwaltung Recklinghausen

Tel. 02361/50-2276, -2274, -2277 (Sport)
sowie -1815 (Bäder)
www.recklinghausen.de/sport
www.recklinghausen.de/baeder

StadtSportVerband Recklinghausen e.V.

Tel. 02361/26414 (Mo. – Do. 09.00 – 15.00 Uhr
und Fr. 09.00 – 12.00 Uhr)
www.ssv-re.de





© Sergiy Bykhunenko – Fotolia

Gesundheit und Schutz für Ihr Kind

Gesunde Ernährung

An erster Stelle steht am Morgen vor dem Schulanfang das Frühstück. Es muss nicht groß sein, aber Sie sollten darauf achten, dass Ihr Kind jeden Tag ein wenig isst, bevor es in den Unterricht geht. Studien haben belegt, dass sich Kinder, die morgens nichts zu sich genommen haben, im Unterricht viel weniger konzentrieren können als andere, die etwas gegessen haben.

Ebenso wichtig wie das Essen ist das Trinken. Es ist immer noch nicht hinreichend bekannt, wie wichtig ausreichend Flüssigkeit vor allem in leistungs- oder stressbetonten Situationen

ist. Zu Hause sollten Sie Ihrem Kind schon vor der Einschulung regelmäßig ein großes Glas Wasser oder mit Wasser gemischten Saft zum Trinken geben. Für die Schule stellen Sie am besten ab Schulbeginn eine Flasche zum Mitnehmen bereit.

Müll vermeiden!

Kaufen Sie Ihrem Kind eine Trinkflasche und eine große, gut verschließbare Brotdose, die genügend Platz für ein Brot und ein Stück Obst bietet!

Hörprobleme bei Schulkindern

Hörprobleme bei Schüler_innen sind häufig die Ursache für Lernschwierigkeiten und Stress.

Einwandfreies Hören gilt als zentrale Lernvoraussetzung im Schriftspracherwerb und für alle Kulturtechniken. Wer ähnliche Laute beispielsweise bei 13 und 30 oder bei Nagel und Nadel nicht unterscheiden kann, wird falsch rechnen und im Diktat Fehler machen. Ist das Hörvermögen eingeschränkt, so sind an das jeweilige soziale Umfeld hohe Anforderungen im Umgang mit dem Kind gestellt.

Sieht mein Kind wirklich gut?

Lernschwächen können mit dem schlechten Sehen Ihres Kindes zusammenhängen. Kinder mit unkorrigierter Sehschwäche haben Schwierigkeiten, optische Reize richtig zu verarbeiten. In den Kindertageseinrichtungen und in der Schule sind sie klar benachteiligt.

Zahnarztbesuch – ein Kinderspiel?

Wenn Sie einige Grundregeln zur Vorbereitung eines Zahnarztbesuchs beachten, wird der Zahnarztbesuch in Zukunft ein Kinderspiel:

- Gedankenlos erzählen Familienangehörige in Anwesenheit von Kindern „Katastrophen-geschichten“ von vergangenen Zahnarztbesuchen. Dies schürt die lebhafteste Fantasie und Ängste der völlig unbedarften Kinder.
- Aussagen wie „Es tut nicht weh“ oder „Du brauchst keine Angst zu haben“ sollten aus der Kommunikation völlig verschwinden. Kinder denken primär prozesshaft und verstehen keine Negationen. Die Botschaft für sie ist genau das Gegenteil und wird tief im Unbewussten durch Wiederholungen weiter verankert.
- Spielmaterialien (Doktorkoffer, Spiegel, Handschuhe) besorgen und mit Freunden die Behandlungssituation positiv durchspielen.

Was sind Anzeichen für Sehprobleme?

- häufiges Augenreiben, Blinzeln oder Stirnrunzeln
- schnelles Ermüden beim Lesen oder Schreiben
- Unlust beim Malen, Schreiben oder bei Feinarbeiten
- unsichere Feinmotorik (unsauberes Schriftbild, Tollpatschigkeit)
- langsames, flüchtiges oder fehlerhaftes Lesen
- häufiges Verrutschen in der Zeile
- geringer Augenabstand zu Buch oder Fernseher
- Lichtempfindlichkeit
- häufiges Stolpern oder Balancestörungen
- auffälliges Schriftbild (Wortabstände oder Linienführung)
- Probleme beim Bällefangen

- Auf den Ressourcen und Fähigkeiten der Kinder aufbauen, zum Beispiel: „Weißt du noch, als du dich ganz sicher und stark und mutig gefühlt hast?“

Was macht ein Kieferorthopäde?

Schiefe Zähne und ein falscher Biss beeinflussen langfristig die Gesundheit Ihres Kindes. Oft resultieren daraus Sprachstörungen, erhöhte Kariesanfälligkeit, Magen-Darm-Erkrankungen und vieles mehr. Der/die Zahnarzt/ärztin für Kieferorthopädie ist Spezialist_in für Zahn- und Kieferfehlstellungen und kann zum Beispiel mit dem Einsatz



© paleka – Fotolia

einer Zahnspange die Stellung von Kiefer und Zähnen korrigieren. Eine kieferorthopädische Behandlung kann die Ursachen für Zahnfehlstellungen auffangen und beheben.

Was ist Ergotherapie?

Für Kinder mit Entwicklungsstörungen empfiehlt sich der Besuch bei einem/r Ergotherapeuten/in. Dort bekommen auch Kinder mit besonderen Verhaltensauffälligkeiten, Lernschwierigkeiten oder ADS Unterstützung. Die Ergotherapie versucht die Krankheitsbilder mittels Beschäftigungsmaßnahmen zu heilen.

In Einzel- oder Gruppensitzungen setzt sich das Kind mit verschiedenen Techniken, Materialien oder Geräten auseinander und verbessert so die geistigen und körperlichen Fähigkeiten. Im Laufe der Therapie sollen Selbstbewusstsein und Körpergefühl gefördert werden, um zur selbstständigen Handlungsweise zu führen.

Was ist Logopädie?

Logopädie ist ein Therapiebereich, der sich mit Beeinträchtigungen in der Kommunikationsfähigkeit beschäftigt. Gerade bei der Sprachentwicklung können Probleme auftreten. In diesen Fällen ist ein/eine Logopäde/Logopädin der/die richtige Ansprechpartner_in. Wenden Sie sich an ihn oder sie, wenn Sie bemerken, dass Ihr Kind undeutlich, wenig und ungern spricht oder bestimmte Laute nicht bilden kann. Je früher man Sprachstörungen diagnostiziert, umso besser sind die Heilungschancen. Mit der richtigen Förderung und Behandlung einer Sprachstörung erleichtern Sie Ihrem Kind den Schulalltag ungemein und schaffen eine bestmögliche Grundlage.

Was ist Pädiatrie?

Die Pädiatrie beschäftigt sich vorwiegend mit der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen und deren alterstypischen Erkrankungen. Hierbei ist der besondere Anspruch an die Therapeuten_innen, die Therapiemaßnahmen möglichst kindgerecht und abwechslungsreich zu gestalten, damit die Motivation der Kinder gefördert wird. Deshalb werden oft Bewegungs-, Lehr- und Rollenspiele angeboten. Auch Bastelarbeiten wie Töpfern oder das Arbeiten mit Holz fördern die Beweglichkeit und Geschicklichkeit der kleinen Patienten. Da diese meist noch sehr jung sind, wird während der Thera-

pie viel Wert auf eine enge Zusammenarbeit mit den Eltern gelegt.

Was tun bei Krankheit oder einem Schulunfall?

Wenn Ihr Kind am Morgen krank ist und nicht in die Schule gehen kann, müssen Sie die Schule das wissen lassen. Dazu reicht ein einfacher Anruf im Sekretariat vor Unterrichtsbeginn. Die Lehrkraft braucht sich dann über die Abwesenheit des Kindes keine Sorgen mehr machen. Sollte Ihr Kind länger als drei Tage zu Hause bleiben müssen, braucht die Schule schon bald eine schriftliche Entschuldigung.

Ein ärztliches Attest kann von der Schule individuell erwartet werden. Passiert Ihrem Kind während des Unterrichts ein Unfall, ist es über die Unfallkasse versorgt. Sie als Erziehungsbeauftragte werden zu Hause oder in der Arbeit verständigt und entscheiden über die weitere Vorgehensweise.

Versicherungsschutz

Freizeitunfälle sind über die gesetzliche Unfallversicherung nicht abgedeckt. Diese Lücke können Sie mit einer privaten Unfallversicherung schließen. Sie zahlt bei jedem Unfall, egal ob auf dem Schulweg oder beim Toben auf dem Spielplatz. Über die genauen Konditionen und Leistungen können Sie sich bei der jeweiligen Versicherung informieren.

Schutz vor hohen Sachschäden

Ebenso wichtig wie die Unfallversicherung ist auch eine Haftpflichtversicherung. Damit ist Ihre Familie vor Schadensersatzansprüchen geschützt. Wie schnell ist es passiert: Beim Fußballspielen schießt Ihr Sohn den Ball in die Wohnzimmerscheibe des Nachbarn oder Ihre Tochter fährt mit dem Fahrrad gegen das Auto des Nachbarn.



Tipps für einen guten Start

So unterstützen Sie Ihr Kind richtig

Spätestens mit der Schulanmeldung lernen Eltern und Kinder den zukünftigen Arbeitsplatz Schule kennen. Meist hat Ihr Kind die Schule bereits zuvor mit der Kita besucht. Während dieser **Schnupperstunde** erleben Kinder, wie es ist, sich über den Zeitraum von 30 bis 45 Minuten zu konzentrieren.

Dazu bekommen sie kleine Aufgaben, etwa ihren Namen auf ein Arbeitsblatt schreiben, etwas anmalen oder ausschneiden. So erfährt Ihr Kind, wie es ist, wenn viele Kinder gleichzeitig in einem Raum sitzen, arbeiten, sich konzentrieren und Regeln einhalten müssen. Es ist wichtig, nicht unaufgefordert und ohne Handzeichen zu sprechen oder den Mitschülern ins Wort zu fallen. Natürlich kann und muss ein zukünftiges Schulkind nicht gleich vom ersten Tag an alle Regeln und Verhaltensformen beherrschen. Trotzdem sollten Eltern diese Dinge, die das soziale Miteinander betreffen, schon lange im Voraus vermitteln. Kinder müssen Verständnis dafür entwickeln, dass sie nicht immer sofort zum Zug kommen. Denn gerade damit, dass dieses Verständnis fehlt, haben Lehrer_innen immer wieder zu kämpfen. Es fällt vielen Erstklässlern schwer, sich in einen großen Klassenverband zu integrieren. Häufig bereitet es ihnen Probleme zu warten, bis sie an der Reihe sind. Der Grund: Bisher konnte das Kind sicher sein, dass Eltern oder Erzieher_innen über kurz oder lang genügend Zeit hatten. Dies ändert sich jetzt grundlegend. Deshalb ist es ganz selbstverständlich, dass sich ein angehendes Schulkind in diesem Punkt **erst noch umstellen muss**. Leider gibt es auch Kinder, die so stark

auf sich bezogen aufwachsen, dass diese Umstellung anfangs ihre und die ganze Kraft der Lehrerin oder des Lehrers und die der Mitschüler in Anspruch nimmt.

Schulweg

Vor den Schulen gibt es in den meisten Fällen nur wenige Möglichkeiten zum Parken. Wenn Sie Ihr Kind mit dem Auto bringen, weil Sie „auf dem Weg zur Arbeit“ sind, überlegen Sie, ob Sie in einer Seitenstraße halten können und Ihr Kind dann gefahrlos alleine zur Schule gehen kann.

Trauen Sie Ihrem Kind den Weg mindestens die letzten Meter alleine oder mit Freunden und Freundinnen zu. Es wird dankbar sein – auch wenn es regnet!

Damit unterstützen Sie außerdem:

- die natürlichste Bewegungsform Ihres Kindes
- die Stärkung der Muskulatur und die Motorik Ihres Kindes durch das Tragen des Tornisters
- die Gesundheit und Regeneration Ihres Kindes durch frische Luft.
- die Entspannung Ihres Kindes
- die Kommunikationsfähigkeit Ihres Kindes durch Gespräche auf dem Schulweg
- das Selbstvertrauen und den Stolz Ihres Kindes, weil Sie ihm etwas zutrauen!
- die Optimierung der Verkehrssituation um die Schule
- die Entlastung der Nachbarn an Schulstandorten
- sich selbst, weil Sie einen Weg weniger zu erledigen haben.

Lassen Sie die Fahrt mit dem Auto die Ausnahme sein!

Auch Buskinder müssen üben

Um sein Kind zu einem **souveränen Buskind** zu machen, muss man – ebenso wie beim Schulweg – schon sehr **früh mit der Vorbereitung beginnen**. Schon von klein auf sollte Ihr Kind sich an diese Weise der Fortbewegung gewöhnen. In der letzten Kitazeit können Eltern dann gezielt auf die künftigen Schulbusfahrten hinarbeiten. Dabei muss man sich immer wieder in Erinnerung rufen, dass Dinge, die für uns Erwachsene selbstverständlich sind, für die zukünftigen Buskinder neu sind. **Alle Schritte des Ein- und Aussteigens** sollte man genau besprechen und einüben – ebenso den Aufenthalt im Bus.

Verhalten an der Haltestelle: Üben Sie immer an den Haltestellen, an denen Ihr Kind ein- und aussteigen wird. Zurücktreten, wenn der Bus ankommt! Erst einsteigen, wenn der Bus anhält und die Türen geöffnet sind! Die Fahrkarte sollte Ihr Kind am besten in einem Täschchen um den Hals oder an der Schultasche befestigt bereithalten.

Das Einsteigen und die Fahrt: Trainieren Sie mit Ihrem Kind den Handlauf zu benutzen, die Fahrkarte vorzuzeigen, die Schultasche abzunehmen und vor die Füße auf den Boden zu stellen und möglichst bis zur gewünschten Haltestelle sitzen zu bleiben. Was, wenn es keine Sitzplätze mehr gibt? Überlegen Sie und üben Sie mit Ihrem Kind, wo man sich festhalten kann, wenn man im Bus stehen muss.

Aussteigen: Erst aufstehen, wenn der Bus anhält, aussteigen, wenn die Türen ganz geöffnet sind. Nie vor oder hinter dem haltenden Fahrzeug die Fahrbahn betreten, sondern warten,



© photophonie – Fotolia

bis der Bus wegfährt. Sie sollten Ihrem Kind die ganze Situation mit all ihren **Gefahren plastisch aufzeigen** und ihm auch erklären, was für Unfälle in dieser Situation schon passiert sind. Denn diese Situation ist eine der gefährlichsten auf dem Schulweg! Wenn Sie dieses Programm rechtzeitig bewältigen, werden Sie und Ihr Kind dem ersten Schultag etwas sicherer und entspannter entgegenblicken.

Mit dem Fahrrad in die Schule

Aus verkehrspädagogischer Sicht kann man nur raten, Grundschulkinder nicht mit dem Rad zum Unterricht fahren zu lassen. In der Klasse 4 findet die Radfahrausbildung, die mit einer Prüfung endet, statt. Dabei werden die Schulen von geschulten Verkehrspolizisten unterstützt. Auch nach erfolgreich absolvierter Fahrradprüfung sollten die Kinder in der Grundschulzeit nicht mit dem Fahrrad zur Schule kommen, da kaum eine Grundschule mit einem „sicheren“ Fahrradparkplatz ausgestattet ist!

Was Ihr Kind für die Schule braucht

Kinderbekleidung

Mit dem Übergang vom Kindergarten in die Grundschule gewinnt auch das Thema Bekleidung an Bedeutung. Zum Beispiel beim Schulweg: Egal wie intensiv Sie mit Ihrem Kind das Verhalten im Straßenverkehr geübt haben, im Spiel mit Freunden oder beim Entdecken neuer Dinge sind elterliche Ratschläge schnell vergessen. Umso wichtiger ist es, dass Ihr Kind möglichst früh gesehen wird.

Je auffälliger die Kleidung ist, desto eher wird das Kind von anderen Verkehrsteilnehmenden wahrgenommen. Wichtig ist auch, darauf zu achten, dass sich Ihr Kind ohne Probleme **selbstständig an- und ausziehen kann**.

Schulsport: Turnkleidung und -schuhe

Besonders im Sportunterricht ist die Ausstattung für Ihr Kind wichtig: Unfälle können so vermieden werden. Achten Sie bei der Wahl der Kleidung darauf, dass sie **Bewegungsfreiheit** bietet, aber nicht zu weit ist, da sonst die Unfallgefahr erhöht wird.

Alle Arten von Schmuck sind beim Sport gefährlich, vor allem Ohrringe sollten Sie Ihrem Kind schon vorher abnehmen.

Wählen Sie die Kleidung so, dass Ihr Kind sie allein wechseln kann. Klettverschlüsse an den Schuhen sind dabei hilfreich.

Für den Sportunterricht werden besondere Schuhe benötigt! Lassen Sie sich im Fachge-

schäft über Fußbett, dämpfende Fersenpolster und die Belastbarkeit des Schuhs beraten. Nur ein Schuh, der sicher am Fuß sitzt, kann Bänder, Sehnen und Gelenke Ihres Kindes schützen. Universalsportschuhe eignen sich für Sport im Freien und in der Halle. Das Kind wächst und der Schuh nicht.

Der richtige Tornister

Der Tornister muss sehr viel aushalten. Er wird bei Wind und Wetter getragen, auch einmal in die Ecke geworfen oder zum Spielen zweckentfremdet. Deshalb sollten Sie sich für einen Tornister hochwertiger Qualität entscheiden. Achten Sie daher beim Kauf unbedingt darauf, dass der Tornister der DIN-Norm 58124 entspricht oder die GS-Plakette für geprüfte Sicherheit trägt.

Am besten, Sie wählen einen Tornister mit geringem Eigengewicht aus. Als Faustregel dafür gilt: Mit Inhalt dürfen zehn Prozent des Körpergewichtes nicht überschritten werden.

Und noch ein paar Tipps:

- Achten Sie nach dem **Jahreszeiten- und Jackenwechsel** auf eine veränderte Tragegureinstellung.
- Prüfen Sie einmal pro Woche mit Ihrem Kind in der Schultasche nach, ob sich **unnötiger Ballast** angesammelt hat.
- Wenn nicht ohnehin schon zahlreich vorhanden, sollte man **Rückstrahler oder Reflexfolien** an der Schultasche anbringen. Man kann die Reflexstreifen in jedem gut sortierten Nähbedarfsladen kaufen. Sie sind selbstklebend und

besonders in der Herbst- und Winterzeit enorm wichtig für die Sicherheit Ihres Kindes!

Die Einstellung der Tragegurte sollte folgendermaßen sein:

- Ober- und Unterkante der Schultasche sollten waagrecht verlaufen.
- Die Schultasche sollte mit der Schulterhöhe des Kindes abschließen.
- Sie sollte dicht am Körper getragen werden.

Der Arbeitsplatz Ihres Kindes

Mit der Schule kommen auch bald die ersten Hausaufgaben. Für die Eltern und vor allem für das Kind ist es wichtig, schon vorher zu überlegen: Wo werde ich später die Hausaufgaben erledigen? Meist wird der Schreibtisch in das Kinderzimmer gestellt. Wichtig ist dabei, dass Ihrem Kind genügend Raum zum Spielen bleibt und der Schreibtisch das Kinderzimmer nicht völlig dominiert. Trotz Schule und Hausaufgaben steht schließlich das Spielen für die Erstklässler nach wie vor an erster Stelle. Und das wird sich auch später nicht so schnell ändern.

Zu empfehlen ist ein Schreibtisch mit geneigter Arbeitsfläche, da so eine optimale Sitzhaltung unterstützt wird und die Wirbelsäule und der Bandscheibenapparat im **Sitzen bei geradem Rücken** am wenigsten beansprucht werden. Orthopäden empfehlen beim Schreiben und Lesen eine **Neigung von mindestens 16 Grad**. Wenn der Tisch zudem **höhenverstellbar** ist, kann er immer dem momentanen Wachstum des Kindes angepasst werden. Der **Schreibtischstuhl** sollte ebenfalls **höhenverstellbar** sein. Jedes halbe Jahr sollte man bei

Tisch und Stuhl prüfen, ob beides noch richtig eingestellt ist, da das Kind in der Zwischenzeit gewachsen sein kann. Außerdem ist es wichtig, dass der **Schreibtischstuhl** eine **federnde, höhenverstellbare** Rückenlehne hat, um den Rücken zu stützen.

Stifte und Mäppchen

Hier darf man nicht nach dem Motto „Je mehr, desto besser“ verfahren, sondern man sollte genau überlegen, was sinnvoll ist. Gut geeignet sind **einstöckige Mäppchen**. Diese reichen völlig aus, um alle für die Schule erforderlichen Stifte Ihres Kindes unterzubringen. Darüber hinaus ist ergänzend auch ein **Schlamermäppchen** für weitere Hilfsmittel wie Schere oder Kleber sinnvoll.

Wie das Mäppchen ausgestattet sein muss, erfahren Sie zu Schulbeginn von den Lehrer_innen. Das Mäppchen nach und nach weiter auszustatten (mit einem Zirkel, Geodreieck etc.), ist sinnvoller, als es von Anfang an mit nicht benötigtem Schreibzeug zu überlasten.





Achten Sie stattdessen lieber auf die Qualität der Stifte. Häufig abbrechende Buntstifte nehmen schnell die Freude am Malen oder Schreiben. Besonders zu empfehlen sind extra dicke Holzstifte, da diese äußerst stabil sind und den Erstklässlern die Stifthalterung erleichtern. Sie erlauben auch mehr Kreativität als beispielsweise Filzstifte, die zudem der Umwelt schaden. Auch beim späteren Kauf von Heften, Blöcken und weiteren Schreibutensilien sollten Sie auf den Umweltaspekt achten. Ihr Kind lernt auf seine Umwelt zu achten und hat das Gefühl selbst etwas dafür tun zu können.

Linkshänder? So geht's leichter!

Das Wissen, dass man Linkshänder nicht um-erziehen soll, ist mittlerweile Allgemeingut. Allerdings haben Linkshänder es nicht immer leicht. Scheren, Stifte oder Hefte, die für Rechtshänder konzipiert sind, machen ihnen

das Leben schwer. In einem auf den Einsatz der rechten Hand ausgerichteten Alltag bedeutet Linkshändigkeit für Eltern und Kinder deswegen, dass sie sich mit speziellen Materialien ausstatten müssen. Längst gibt es Füller für Linkshänder beziehungsweise Füller, die sowohl für Rechtshänder als auch für Linkshänder geeignet sind. Daneben bietet der Fachhandel spezielle Linkshänder-Schulartikel an. Diese machen nicht nur das Leben und Lernen leichter, sie unterstützen auch den natürlichen Bewegungsablauf der Linkshänder. So haben z. B. Collegeblöcke mit Kopfspirale den Vorteil, dass die Kinder nicht mehr durch die links angebrachte Spirale beim Schreiben behindert werden. Spitzer verfügen über Messer in anderer Drehrichtung und bei Scheren sind die Klingen genau andersherum angebracht.

Stöbern Sie gerne auch auf den Internetseiten der Schulen

Grundschulen in Recklinghausen



Albert-Schweitzer-Schule
Förderschwerpunkt Lernen
Weißenburgstraße 48
45663 Recklinghausen

Schulleiter
Herr Ulrich Kasberg

Telefon: 9372640
email@a-s-s.schulen-re.de
www.albert-schweitzer-schule-re.de



Grundschule Suderwich
Anne-Frank-Schule
Henrichenburger Straße 186
45665 Recklinghausen

Schulleiter
Herr Peter Maaß

Telefon: 58289612
Telefax: 58289620
email@g-s-suderwich.schulen-re.de
www.grundschule-suderwich.de



Grundschule Suderwich
Astrid-Lindgren-Schule
Schulstraße 74
45665 Recklinghausen

Schulleiter
Herr Peter Maaß

Telefon: 9372670
Telefax: 9372679
email@g-s-suderwich.schulen-re.de
www.grundschule-suderwich.de



Anton-Wiggemann-Schule
Standort Hochlar
Wiggemannstraße 5
45659 Recklinghausen

Schulleiterin
Frau Gabriele Brüggemann

Telefon: 1062730
Telefax: 10627320
email@wiggemann.schulen-re.de
www.anton-wiggemann-schule.de



Anton-Wiggemann-Schule
Standort Stuckenbusch
Stuckenbuschstraße 154
45659 Recklinghausen

Schulleiterin
Frau Gabriele Brüggemann

Telefon: 90862011
Telefax: 90862018
email@wiggemann.schulen-re.de
www.anton-wiggemann-schule.de

Grundschulen in Recklinghausen



Fährmannschule
Förderschwerpunkt Sprache
Forellstraße 11
45663 Recklinghausen

Schulleiterin
Frau Bernhild Kemme

Telefon: 904490
Telefax: 9044920
email@faerhmann.schulen-re.de



Gebrüder-Grimm-Schule
Standort Essel
Esseler Straße 195
45665 Recklinghausen

Schulleiterin
Frau Sabine Münzenberg

Telefon: 81352
Telefax: 943126
email@grimm.schulen-re.de
www.grimm.schulen-re.de



Gebrüder-Grimm-Schule
Standort Quellberg
Nordseestraße 98
45665 Recklinghausen

Schulleiterin
Frau Sabine Münzenberg

Telefon: 904350
Telefax: 9043518
email@grimm.schulen-re.de
www.grimm.schulen-re.de



Gudrun-Pausewang-Schule
Heinrichstraße 52
45663 Recklinghausen

Schulleiterin
Frau Tanja Fuhrmann

Telefon: 3033780
Telefax: 3033789
email@gp-gs.schulen-re.de
www.pausewang-schule.de



Grundschule Hillerheide
Herner Straße 167
45659 Recklinghausen

Schulleiter
Herr Christian Wöbeking

Telefon: 65806511
Telefax: 65806520
email@hi-hei.schulen-re.de
www.grundschulehillerheide.de.

Grundschulen in Recklinghausen



Grundschule Hochlarmark
Standort Leonhardstraße
 Leonhardstr. 14a
 45661 Recklinghausen

Schulleiterin
 Frau Gabriele Wessels

Telefon: 372183
 Telefax: 651698
 email@hochlarmark.schulen-re.de
 www.grundschule-hochlarmark.de



Grundschule Hochlarmark
Standort Westfalenstraße
 Westfalenstraße 195
 45661 Recklinghausen

Schulleiterin
 Frau Gabriele Wessels

Telefon: 65806411
 Telefax: 65806420
 email@hochlarmark.schulen-re.de
 www.grundschule-hochlarmark.de



Grundschule
Hohenzollernstr.
 Hohenzollernstraße 3
 45659 Recklinghausen

Schulleiterin, komm.
 Frau Renate Pass

Telefon: 5828950
 Telefax: 58289520
 email@hohenzollern.schulen-re.de
 www.gs-hohenzollern.de



Grundschule Im Hinsberg
 Canisiusstraße 9
 45665 Recklinghausen

Schulleiterin
 Christiane Hunsdick

Telefon: 5820490
 Telefax: 5820499
 email@hinsberg.schulen-re.de
 www.grundschule-im-hinsberg.de



Grundschule Im Reitwinkel
 Städt. Gemeinschafts-
 grundschule mit kath.
 Teilstandort
 Feldstraße 13a
 45661 Recklinghausen

Schulleiterin, komm.
 Frau Marion Willesch

Telefon: 64088
 Telefax: 657504
 email@reitwinkel.schulen-re.de
 www.grundschule-im-reitwinkel.de

Grundschulen in Recklinghausen



Grundschule Kohlkamp

Kohlkamp 1/3
45657 Recklinghausen

Schulleiterin
Frau Jennifer Dengel

Telefon: 9382070
Telefax: 9382079
email@kohlkamp.schulen-re.de
www.kohlkampschule.de



Liebfrauenschule

Jahnstraße 32
45665 Recklinghausen

Schulleiterin
Frau Claudia Stewen

Telefon: 499210
Telefax: 4992120
email@liebfr.schulen-re.de
www.liebfrauengrundschule.de



Marienschule

Marienstraße 32-34
45663 Recklinghausen

Schulleiterin
Frau Brigitte Ott

Telefon: 6580690
Telefax: 65806920
email@marien.schulen-re.de
www.marien.schulen-re.de



Ortlohschule

Standort Ortlohstraße
Ortlohstraße 54-58
45663 Recklinghausen

Schulleiterin
Frau Britta Richta

Telefon: 904430
Telefax: 9044320
email@ortloh.schulen-re.de
www.ortlohschule-re.de



Ortlohschule

Standort Bochumer Straße
Bochumer Straße 22
45661 Recklinghausen

Schulleiterin
Frau Britta Richta

Telefon: 7988
Telefax: 950083
email@ortloh.schulen-re.de
www.ortlohschule-re.de

Grundschulen in Recklinghausen



Raphaelenschule
 Förderschwerpunkt
 Geistige Entwicklung
 Börster Weg 13
 45657 Recklinghausen

Schulleiterin
 Herr Ulrich Grotendorst

Telefon: 93440
 Telefax: 934413
 sekretariat@raphael-schule.de
 www.raphael-schule.de



GS Im Romberg - Speckhorn
 Städt. Gemeinschaftsgrundschule
 mit kath. Teilstandort Don-Bosco
Standort Im Romberg
 Im Romberg 9
 45657 Recklinghausen

Schulleiter
 Herr Dr. Ralf Kruck

Telefon: 58289311
 Telefax: 8289320
 email@romberg.schulen-re.de
 www.gs-romberg-speckhorn.de



GS Im Romberg - Speckhorn
 Städt. Gemeinschaftsgrundschule
 mit kath. Teilstandort Don-Bosco
Standort Speckhorn
 Kühlstraße 54
 45659 Recklinghausen

Schulleiter
 Herr Dr. Ralf Kruck

Telefon: 904360
 Telefax: 9043620
 email@donbosco.schulen-re.de
 www.gs-romberg-speckhorn.d

Die Schulverwaltung der Stadt Recklinghausen

Im schulischen Bereich ist die Stadt Recklinghausen Schulträger für insgesamt 33 Schulen mit 38 Standorten. Ihre Ansprechpartner bei der Schulverwaltung:

bei Fragen zu...	Adresse	Kontakt
Einschulung Schulwechsel Offener Ganztag	Schulverwaltung Friedrich-Ebert-Str. 40 45659 Recklinghausen	Frau Nina Petersen Tel. 02361/501821, Raum 1.09 Nina.petersen@recklinghausen.de Frau Carolin Otto Tel. 02361/501833, Raum 1.10 Carolin.otto@recklinghausen.de Frau Sandra Spang Tel. 02361/501842, Raum 1.10 Sandra.spang@recklinghausen.de
Verpflegung an Schulen	Schulverwaltung Friedrich-Ebert-Str. 40 45659 Recklinghausen	Frau Carolin Otto Tel. 02361/501833, Raum 1.10 Carolin.otto@recklinghausen.de Herr Thomas Deutscher Tel. 02361/501817, Raum 1.08 Thomas.deutscher@recklinghausen.de
Schülerfahrtkosten Schülerunfallversicherung	Schulverwaltung Friedrich-Ebert-Str. 40 45659 Recklinghausen	Frau Tanja Preckel Telefon: 02361/50-1832, Raum 1.07 tanja.preckel@recklinghausen.de
Kommunales Bildungsbüro Recklinghausen BuT-Beratung, Schulsozialarbeit	Kommunales Bildungsbüro Friedrich-Ebert-Str. 40 45659 Recklinghausen	Frau Andrea Jansen Telefon: 02361/501840, Raum 2.11 andrea.jansen@recklinghausen.de
Übergangsmanagement Kita-Grundschule- weiterführende Schule	Kommunales Bildungsbüro Friedrich-Ebert-Str. 40 45659 Recklinghausen	N.N. Tel. 02361/502285
Bildungsberatung, Begabungsförderung, Übergang weiterführende Schule – Ausbildung/Beruf	Kommunales Bildungsbüro Friedrich-Ebert-Str. 40 45659 Recklinghausen	Frau Petra Breiholtz Tel. 02361/501808, Raum 1.11 bildungsberatung@recklinghausen.de
Servicestelle Lernförderung	Kommunales Bildungsbüro Friedrich-Ebert-Str. 40 45659 Recklinghausen	Frau Nadine Schulze Tel. 02361/502300, Raum 1.03 Nadine.schulze@recklinghausen.de
Bildung und Teilhabe	Bildung und Teilhabe Friedrich-Ebert-Str. 40 45659 Recklinghausen	Annette Lensmann Tel. 02361/501834, Raum 1.02 Bildung-teilhabe@recklinghausen.de
Sport in Recklinghausen	Sport und Bäder Bruchweg 66 45659 Recklinghausen	Werner Metz Tel. 02361/502273 werner.metz@recklinghausen.de



Impressum

Herausgeber: Stadt Recklinghausen
Der Bürgermeister
45655 Recklinghausen

Redaktion: Andrea Jansen

Auflage: 1. Auflage: 2000 Exemplare
Druck und Herstellung: vest-druck, 45699 Herten
Entwurf und Layout: Unica Design, 45657 Recklinghausen

Kontakt: Stadt Recklinghausen / Kommunales Bildungsbüro
Andrea Jansen
Email: andrea.jansen@recklinghausen.de
Tel. 02361/501840

Abbildungen: Titelfoto © drubig-photo – Fotolia,
sonstige Copyright-Angaben in den Fotos

Vielen Dank an die mitwirkenden Schulleitungen bei der Redaktion des Ratgebers.



**Ruhrfestspielstadt
RECKLINGHAUSEN**